

# Gospel Celebration

Let's celebrate!

*Von M.S.*

Der Gospelchor „*Spirit of Gospel*“ der kath. Kirchengemeinde St. Martin und Severin, Bonn, feierte am 24.10.2009 sein 10-jähriges Bestehen mit einer Gospel-Celebration.

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Kirchenraum der Kirche St. Albertus Magnus in Bonn-Bad Godesberg war in farbiges Licht getaucht, als die in ihre farbenprächtigen Gewänder gehüllten Mitglieder des Gospelchores unter bewährter, souveräner Führung ihres Chorleiters, Kantor Michael Langenbach-Glintonkamp, dem Publikum gleich zu Beginn mit schwungvollen Gospels einheizten. Der Chor überzeugte während der gesamten Veranstaltung durch eine wunderbar frische Ausstrahlung und, insbesondere bei ruhigen Stücken, durch erfreulich gewachsene Ausdruckskraft. Begleitet wurde der Chor von M. Langenbach-Glintonkamp am E-Piano. Bewundernswert, wie er es immer wieder schaffte, die augenscheinlich komplizierte Klavierbegleitung und das Dirigat gleichzeitig zu bewerkstelligen. Für den richtigen Rhythmus sorgte Dietmar Dietrich, der durch sein einfühlsames, unaufdringliches Schlagzeugspiel überzeugte.

Durch die Veranstaltung führte der pensionierte evangelische Pfarrer Robert Wachowsky. Seine Worte waren für deutsche Verhältnisse von einer ungewohnt enthusiastischen Art, teils fröhlich, teils aufrüttelnd, teils fordernd, mal laut, mal leiser – in dieser Form hatten die Besucherinnen und Besucher von St. Albertus Magnus wohl noch nie einen Gottesdienst erlebt. Das Publikum dankte es dem engagierten Pfarrer, indem es alle Aktionen begeistert mitmachte. So wurden kleine blaue Glasnuggets als Symbole für die (Tat-)kraft eines jeden einzelnen nach vorne in den Altarraum gebracht. „*Aus vielen dieser Tropfen wird das Meer aus Gottes Liebe, in dem wir uns gemeinsam si-*

*cher fühlen und viel bewegen können*“, erklärte der katholische Pfarrer, Helmut Powalla, der für die eher ruhigen Elemente des Gottesdienstes zuständig war. Anschließend wurde mithilfe der jüngsten Besucher ein fast 2 Meter hohes Kreuz aus blauen Glasbausteinen gebaut, die das vorher beschriebene Meer symbolisierten. Die Aktion wurde durch die Solistin des Chores, Petra Glintonkamp, eindrucksvoll begleitet. Während sie mit wunderbar klarer, ausdrucksstarker Stimme mehrere Songs vortrug, sah man bei vielen Besuchern, aber auch unter den Chorsängern, manche Träne auf den Gesichtern. Auch an anderer Stelle gab es an diesem Abend wunderschöne, emotionale Momente. Ungewohnt energisch und konkret wurde der Hoffnungslosen und Kranken gedacht, und dann ging es um ein autistisches Mädchen aus der Gemeinde: Gofran. Als zwei Schwestern der kleinen Gofran mit Hilfe von Pfarrer Wachowsky von deren Erkrankung erzählten, war die Anteilnahme des Publikums groß: Statt der anvisierten 600 €, die für eine baldige Delphintherapie in Florida noch fehlten, gaben die Besucherinnen und Besucher fast 1100 €, so dass schon ein Grundstock für eine weitere Therapieeinheit gelegt werden konnte.

Die Gospel-Celebration endete mit dem von Besuchern und Mitwirkenden gemeinsam gesungenen Lied „*Let it rain*“ und einem Meer von Kerzen, die durch die Chormitglieder in alter Tradition früherer Konzerte an das Publikum verteilt wurden.

Anschließend gab es bei Suppe, Würstchen und Getränken Gelegenheit, sich über das Erlebte auszutauschen, was von den Besucherinnen und Besuchern auch gerne in Anspruch genommen wurde.

Eine schöne Jubiläumsfeier hätte es für einen Gospelchor kaum geben können. Man kann nur hoffen, dass es eine Neuauflage dieses Events geben wird!



Foto: Dr. R. Paul



Foto: Dr. R. Paul



Foto: Dr. R. Paul